

Inhaltsverzeichnis

Nachlass Prof. Dr. med. habil. Hans Bernhard Sprung

VORWORT	2
PERSÖNLICHE UNTERLAGEN	3
WISSENSCHAFTLICHE UNTERLAGEN	4
FOTOGRAFIEN	5
SAMMLUNGSSTÜCKE.....	5
SACHINDEX.....	5



Vorwort

Die Übergabe des Nachlasses an das Universitätsarchiv der TUD erfolgte durch die Stadtkämmerei der Landeshauptstadt Dresden als Alleinerbin durch Verfügung von Todes wegen der am 15.05.2005 verstorbenen Frau Dora Maria Henny Margarethe Sprung, geb. Kock. Dora Sprung war die Witwe des am 12.04.1963 verstorbenen Herrn Prof. B. Sprung.

Prof. Sprung wurde am 21.10.1906 in Dresden geboren, besuchte in seiner Heimatstadt das Gymnasium und machte 1926 das Abitur. Bis 1930 unternahm er ausgedehnte Reisen, u.a. auch in die USA. Ab 1930 studierte Sprung bis zum Physikum 1932 in Jena. Das klinische Studium absolvierte er in Freiburg und Kiel. 1936 legte er das Staatsexamen ab und promovierte zum Doktor der Medizin. Seine chirurgische Fachausbildung erfuhr er an der Chirurgischen Universitätsklinik Kiel unter Leitung von Geheimrat Anschütz. Zu Beginn des zweiten Weltkrieges wurde Sprung als Chirurg zum Wehrdienst bei der Marine eingezogen. Ende 1942 nahm Sprung auf Anforderung von Prof. Puhl, Ordinarius an der Universität Greifswald, den chirurgischen Dienst an der Universität Greifswald auf.

1944 habilitierte Sprung mit einer Arbeit: "Über die neurotische Dystrophie und ihr zugehörige Krankheitsbilder. Der Versuch einer Synthese" und wurde Anfang 1945 zum Dozenten für allgemeine und spezielle Chirurgie an der Universität Greifswald ernannt.

Mitte 1946 kehrte Sprung nach Dresden zurück und wurde Chefarzt der Chirurgischen Klinik des damaligen Stadtkrankenhauses Dresden-Johannstadt. Er widmete sich konzentriert dem Wiederaufbau der durch den Krieg zerstörten Klinik. Mit besonderer Hingabe trieb er den Ausbau der Bauch-, Thorax- und Unfallchirurgie und der Gehirn- und Rückenmarkschirurgie voran. Er errichtete eine Ausbildungs- und Behandlungsstätte, die bald darauf weit über Dresden hinaus bekannt wurde. 1951 wurde Sprung zum Professor ernannt. 1954 war das Stadtkrankenhaus Dresden-Johannstadt Zentrum der neugegründeten Medizinischen Akademie "Carl Gustav Carus" Dresden geworden. Prof. Sprung wurde hier 1954 auf den neu gegründeten Lehrstuhl für Chirurgie berufen und zum Direktor der Chirurgischen Klinik ernannt. Eines seiner Hauptwerke war das Buch "Grundlagen der Sympathikuschirurgie". Gemeinsam mit Prof. v. Ardenne entwickelte er den verschluckbaren Intestinalsender.

Prof. Sprung war ordentliches Mitglied in der Sektion Chirurgie der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin und Ausschussmitglied der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. Außerdem war Prof. Sprung Vorsitzender der Medizinisch-Wissenschaftlichen Gesellschaft für Chirurgie der Medizinischen Akademie Dresden und langjähriger Leiter der Fortbildung. Prof. Sprung war Prorektor für Forschungsangelegenheiten der Akademie.

1959 erhielt er für seine verdienstvolle Tätigkeit als Arzt und Wissenschaftler vom Staat, damals der Deutschen Demokratischen Republik (DDR), den Ehrentitel "Verdienter Arzt des Volkes" (Vgl. Sonderabdruck aus dem Zentralblatt für Chirurgie, 88. Jg., Heft 26, 1963).

Zahlreiche Dokumente, Unterlagen, vier Bücher sowie Fotografien aus seiner Dienstzeit in der Dresdner Klinik (teils auch privat) sind nach Bestandserschließung im Universitätsarchiv Außenstelle Medizinische Fakultät (MFD-Archiv) archiviert.

Lt. Mitteilung der Stadtkämmerei Dresden sind weitere Dokumente der Familie Sprung dem Dresdner Stadtmuseum übergeben worden. Der im Stadtmuseum (Junghansstr. 1- 3) archivierte schriftliche Teilnachlass



kann nach Voranmeldung eingesehen werden. Die Anmeldung erfolgt über Frau Müller, Leiterin der Plakat- und Schriftgutsammlung, Tel.: 0351/ 4887344. Vom Stadtmuseum wurde 2012 eine CD mit spezifischen Dokumenten von Prof. Sprung dem Universitätsarchiv zur Verfügung gestellt. Eine Übersicht zum Teilbestand im Stadtmuseum ist ebenfalls im Findbuch ersichtlich.

Hinweis zur Nutzung bezüglich Zitierweise: UA der TU Dresden, Außenstelle MFD, NL04 Sprung, Nr.

Persönliche Unterlagen

1

1925 - 1963

1780

Persönliche Unterlagen

u.a. Stammbuch der Familie Hans Bernhard Sprung,-Sprungs Lebenslauf vom 04.01.1946,-1996 In Memoriam anlässlich des 90. Geburtstages von Prof. Sprung,-Todesanzeigen 1963,-Nachruf im Sonderabdruck aus dem Zentralblatt für Chirurgie von 1963,-Nachruf im Sonderdruck aus Das Deutsche Gesundheitswesen von 1963,-Todesanzeige ausgestellt vom Rektor und Senat der Medizinischen Akademie "Carl Gustav Carus" Dresden,-Nachruf der Medizinischen Akademie 1963,-handschriftliche Notizen von Prof. Sprung,-Zeugnisabschriften von 1937-1946,-Briefe 1925-1963 auch privat an seine Gattin,-Auswahl Briefumschläge,-Eidesstattliche Erklärung Frau L. Bowier, geb. Wolters zur politischen Position vom 14.05.1943,-beglaubigte Photokopie des Staatsangehörigkeitsausweises des Preußischen Regierungspräsidenten zur Benutzung im Inland ausgestellt am 19.08.1935 in Schleswig,-Bescheinigung über Sprungs zweijährige Tätigkeit als 2. Schiffsarzt ausgestellt von der Kommando Dienststelle M 15037 am 05.01.1942,-Ledermappe und Kalenderblätter 1938,-Postkarten u.a. mit Trümmerfrau, Gemäldegalerie,-Schriftverkehr mit dem Steuerberater Herrn Dr. Friedrich von 1962,-

1 AE

TUD/ UA/ MEDFAK/ UKD/ NL 3/ 01

2

1930 - 1960

1780

Persönliche Dokumente von Professor Sprung zu seinem ärztlichen Werdegang

u.a. Sprungs Belegbuch über Studienleistungen der Thüringischen Landesuniversität Jena,-das Abgangszeugnis von der Thüringischen Landesuniversität Jena,-Sprungs Anmeldebücher für die Christian Albrechts Universität zu Kiel und die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.,-Urkunde über Ernennung Sprungs zum Professor ausgefertigt am 03.08.1951 vom Ministerium für Volksbildung der Landesregierung Sachsen,-Brief des Ministers für Volksbildung an Professor Sprung in Zusammenhang mit Ernennung zum Professor hinsichtlich des "Fünfjahrplanes",-Arbeitszeugnis von Professor Welcker, stellvertretender Direktor der Chirurgischen Universitäts-Klinik und Poliklinik Greifswald über Sprungs Dienstzeit ausgestellt am 12.11.1945,-beglaubigte Abschrift über politische Prüfung Sprungs durch die Sowjetische Wissenschaftliche Zentraladministration vom 12.11.1945,-Deutsche Demokratische Republik Patenturkunde für das Kollektiv Dr. Sprung und Manfred von Ardenne für die Erfindung der "Vorrichtung zur Bestimmung von den Zustand menschlicher und tierischer Organe kennzeichnenden Größen" vom 25.03.1960,-Schriftwechsel Dora-Maria Sprung mit dem Amt für Erfindungs- und Patentwesen der Deutschen Demokratischen Republik vom 08.11.1967,-Gebührenordnung,-Schreiben des VEB (Volkseigener Betrieb) Transformatoren- und Röntgenwerk Dresden vom 06.04.1960 zum Patent,-

1 AE

TUD/ UA/ MEDFAK/ UKD/ NL 3/ 02



Wissenschaftliche Unterlagen

3

1939 - 1963

1780

Wissenschaftliche Unterlagen

u.a. Beiträge,-Vorträge, Kongresse,-Hilfskreuzerfahrt,-Sammlung Sonderdrucke u.a. der Zeitschrift für die gesamte Innere Medizin und ihre Grenzgebiete,-Sonderdruck Münchener Medizinische Wochenschrift 1962 über Sprungs Erfindung des Intestinalsenders,-Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde von Hans Bernhard Sprung, Kiel 1934,-
M.v.Ardenne,-C.G.Carus,-Gründung MAD,-Ev. Akademie Meißen,-Marinearzt Hilfskreuzer "Atlantis"-Besatzungsliste

1 AE

TUD/ UA/ MEDFAK/ UKD/ NL 3/ 03

4

1934 - 1962

1780

Veröffentlichungen- Prof. Sprung

u.a. Beiträge in Fachzeitschriften,-Buch Grundlagen der Sympathikus - Chirurgie von Prof. Sprung,-
Grundlagen der Sympathikus-Chirurgie,-verschluckbarer Intestinalsender,-

1 AE

TUD/ UA/ MEDFAK/ UKD/ NL 3/ 04

5

1943 - 1962

1780

Veröffentlichungen/ Fremdautoren

u.a. Krankheiten nach Magenoperationen,-Die Brücke zum Leben,-Vom Kampf unserer Hilfskreuzer,-
Welteinstellung und Sittlichkeit des Arztes

1 AE

TUD/ UA/ MEDFAK/ UKD/ NL 3/ 05

6

1943 - 1992

1780

Veröffentlichungen in Tageszeitschriften

u.a. Kriegsjahre (Schiffe),-neue Chirurgische Klinik,-Zerstörung Dresdens,-Baufieber in Dresden,-Krebs-
Mehrschicht-Therapie (v. Ardenne)

1 AE

TUD/ UA/ MEDFAK/ UKD/ NL 3/ 06



Fotografien

7

1939 - 1962

1780

Fotos

u.a. Privataufnahmen,-Militär/ Marine,-Porträts Prof. Sprung,-Chirurgiegebäude 1957,-Prof. Sprung im Dienst,-Veranstaltungen/ Ehrungen

1AE

TUD/ UA/ MEDFAK/ UKD/ NL 3/ 07

Sammlungsstücke

8

1780

Sammlungsgegenstände

u.a. Pillendose,-Hämmerchen,-2 Stempelleisen

TUD/ UA/ MEDFAK/ UKD/ NL 3/ 08

Sachindex

Chirurgiegebäude 1957 Nr. 7

Dissertation,-Patent,-Promotion,-Habilitation,-Facharzt,-Beamtenverhältnis,-Professor,-Verdienter Nr. 2

Fotos- ca. 1939 bis 1962 Nr. 7

Grundlagen der Sympathikus-Chirurgie,-verschluckbarer Intestinalsender,- Nr. 4

Kriegsjahre (Schiffe),-neue Chirurgische Klinik,-Zerstörung Dresdens,-Baufieber in Dresden,-Krebs-Mehrschicht-Therapie (v. Ardenne) Nr. 6

Lebenslauf 1946 Nr. 1

M.v.Ardenne,- Nr. 3

M.v.Ardenne,-C.G.Carus,-Gründung MAD,-Ev. Akademie Meißen,-Marinearzt Hilfskreuzer "Atlantis"-Besatzungsliste Nr. 3

Memoriam Nr. 1

Zerstörung Dresdens,-Baufieber in Dresden,-Krebs-Mehrschicht- Nr. 6

